

1.9 P. Oxy. 4448; P¹⁰⁹; Van Haelst add.; LDAB 2784

Abbildungen siehe: <http://www.csad.ox.ac.uk/POxy/papyri/vol65/pages/4448.htm>

Herk.: Ägypten, Oxyrhynchus.

Aufb.: Großbritannien, Oxford, Sackler Library, Papyrology Rooms P. Oxy. 4448.

Beschr.: Äußeres Fragment (8 mal 4 cm) eines Papyrusblattes eines einspaltigen Codex (ca. 26/27 mal 12 cm = Gruppe 8¹). Die ↓ Seite des Blattes hat das Ende des 21. Kapitels des Johannes-Evangeliums bewahrt und ist vermutlich die letzte beschriebene Seite des Codex mit diesem Evangelium. Nicht auszuschließen ist jedoch, daß der Codex alle vier Evangelien beinhaltet hatte.² Zwischen dem Ende der letzten rekonstruierten Zeile → und dem rekonstruierten Beginn der ersten Zeile ↓ fehlen unter Berücksichtigung der nomina sacra 262 Buchstaben, was bei der vorgegebenen Stichometrie 16 Zeilen ergibt. Von einer Reihe Möglichkeiten der Rekonstruktion wird hier folgende gewählt: → gehen den Resten der ersten Zeile drei Zeilen voraus. Den letzten erhaltenen Zeilenresten folgen weitere dreizehn Zeilen. ↓ gehen den Resten der ersten Zeile daher ebenso drei Zeilen voraus. Den Resten der letzten Zeile folgt noch eine Zeile, die das Johannes-Evangelium beendet, so daß diese Seite nur 14 Zeilen aufweist. Der Rest der Seite verblieb wahrscheinlich ungenützt. Der Codex dürfte mit 25-26 Zeilen pro Seite beschrieben gewesen sein. Die Schrift ist eine aufrechte Unziale, die auf eine geübte Hand hinweist. Die Ähnlichkeit mit der Schrift des P. Bodmer II (P⁶⁶) ist nicht zu übersehen. Rho stört durch seine Unterlängge die Zweizeiligkeit. Akzentuierungen, Iota adscripta u.ä. sind auf dem erhaltenen Text nicht erkennbar. Nomina sacra kommen nicht vor. Stichometrie: 18-24.

Dieses Fragment ist das bisher einzige aus vorkonstantinischer Zeit, das die letzten Verse des kanonischen Endes von Joh repräsentiert.³ D. Trobisch⁴ konnte zu einer Zeit, da dieser Papyrus noch nicht publiziert war, überzeugend nachweisen, daß Joh 21,1-24 das Wort des Endherausgebers von Joh ist und Joh 21,25 das Schlußwort des Endherausgebers oder der Endherausgeber der kanonischen Ausgabe des NT überhaupt. Unter dieser Voraussetzung ist es wichtig, darauf hinzuweisen, daß die kanonische Ausgabe des NT bereits in der ersten Hälfte des 2. Jh. existiert haben muß!

Inhalt: *Recto:* Teile von Joh 21,18-20; *verso:* Teile von Joh 21,23-25.

Dat.: Mitte 2. Jh. (vgl. zur Datierung auch unter P⁶⁶).

¹ E. G. Turner 1977: 20.

² In diesem Fall ist anzunehmen, daß Joh Matth gefolgt ist, dann Luk und Mk.

³ Beim P⁶⁶ sind Joh 21,10-25 nicht mehr erhalten.

⁴ 1996: 147-154.